

REGISTER DER ANFANGSZEILEN VON VOKALWERKEN

Die Auflistung folgt der Orthographie und Interpunktion des Komponisten.

- A b c d e, jetzt tuet mer nüt me weh 157
Ach Gott, wem soll ich klagen 45
Ach wär mein Lieb ein Brünnelein kalt 122
Ah cigale, mie cigale 153
Ah! se coucher sur la terre 97
Ahi! Nun kommet uns die Zeit 122
All mein Gedanken die ich hab 45, 122
Als ich in tiefem Leiden 112
Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten 16, 80, 89
Am Jurahang am Bielersee 25, 52
Amor de Tinos quema 49
Anneli wo bist gester gsi? 45
As-tu vu le piano à queue 154
Au haut d'une montagne 97
Auf dieser Erde ohne Rast und Ruh' 59
Augen, sagt mir, sagt, was sagt ihr? 147
Ave Maria gratia plena 28
- Bärg uf chräsme 157
Bärn, du edle Schwizerstärn 47
Belle Philis, c'est trop souffrir 148
Bim Brünneli da steit e Birliboum 157
Bin alben e wärti Tochter gsi 47
Bleibe, bleibe bei mir holder Frühling 126
Blüte edelsten Gemütes ist die Rücksicht 57
- C'est toi qui pleures 97
Cantate domino 42, 49
Car si jamais ton regard me dénonce 153
Ce fut en mai 153
- Dark house, by which once more I stand 153
Das holde Tal hat schon die Sonne wieder 144
Das ist mein Leib 35, 64, 90, 127
De profundis clamavi ad te 42, 49
De te fabula narratur 75
Dein gedenkend irr ich einsam 118
Deine Hände glitten aus meinem Kreis 102
Der dunkle Herbst kehrt ein voll Frucht und Fülle 16, 32, 89, 90, 123, 133
Der Joggeli chunnt 157
Der Nachtwind hat in den Bäumen 114
Der schnelle Tag ist hin 78, 86
Der Strauss, den ich gepflücket 129
Der Winter ist vergangen 45
Des Menschen eitle Lust gleicht einem bösen Hunde 59
Die einen streiten viel um Glauben und Bekenntnis 59
Die ihr Felsen und Bäume bewohnt 24, 143
Die Wahrheit ist im Wein 58
Die Wanderjahre sind nun angetreten 145
Die warme Luft, der Sonnenstrahl erquickt mein Herz 120
Die Welt durchaus ist lieblich anzuschauen 132
Dies wird die letzte Trän' nicht sein 151
Dort auf dem Wiesengrün 59
Dort nach Süden zieht der Regen 118
Dov'era l'ombra 98
Ds letschte Schneeli isch verrunne 157
Du bisch halt e Fratz 157
- E Frou und e Ma 157
Eh dich die Sorgen ganz erschlagen 59
Ein grosser Teich war zugefroren 130
Ein Heer von Ungeziefer, Mäusen, Ratten 89
Ein Jäger aus Kurpfalz 45
Ein junger Mensch, ich weiss nicht wie 152
Ein kleiner Hund mit Namen Fips 138
- Ein Mensch, der sonst kein Instrument 153
Ertrag' es, ertrage wenn ich Nächte und Tage 115
Es donneret und blitzt 157
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 45
Es ging ein Pfaff durchs Münster 153
Es isch kei sölige Stamme 67
Es ist ein Schnee gefallen 149
Es ist ein Schuss gefallen 62
Es ist ein Wort ergangen 19
Es ist nun der der Herbst gekommen 28
Es rätet dicki Tropfe 157
Es war einmal ein braver Koch 131
- Fliegenschnauz und Mückennas 153
Folge des Lebens lockendem Ruf 141
Fratello ti do noia 98
Frau Bidere, Frau Badere 157
- Gesegn dich Laub, gesegn dich Gras 45
Gewaltig endet so das Jahr 16, 79, 89
Gibe nid ab 45, 47
Golden thronende Aphrodite, listenersinnende Tochter des Zeus 17
Gottes Pfad ist uns geweitet 30
Gitarre, wie du hängst so traurig! 120
- Herr der Stunden, Herr der Tage 46
Herr, du weisst, wie arm wir wandern 20
Herr wir warten arm und hungrig 46
Hesperus der blasse Funken blinkt und winkt uns traurig zu 116, 118
Hölty! Dein Freund der Frühling ist gekommen 116, 120
Hüt isch Sylvester, morn isch Neujohr 45
- I gang emöl der Berg uf 70, 77
I sing es Liedli 157
Ich geh auf stillen Wegen 117
Ich ging im Wald spazieren 110
Ich kenn es Dörfli 43
Ich nahm mir endlich vor, nüchtern und fromm zu sein 59
Ich rolle die Woge und richte den Stoss gen alles 53
Ich schlaf, ich wach, ich geh, ich steh 32, 60, 61, 122
Ich weiss es Dörfli 43
Ich will gruonen mit der sät 101
Ich wölt das ich daheime wär 63
Ik weet en Frauen amoreus 137
Il tombait de la neige 97
Im Anfang war ein Loch 50
Im Herbst kreist einsam überm grauen Weiher 90, 124
Im Hof scheint weiss der herbstliche Mond 16, 82, 89
Im Wallis liegt ein stiller Ort 40
Immer wieder kehrt du Melancholie 16, 81, 89
In allen guten Stunden, erhöht von Lied und Wein 18
In der Luft des süssen Maien 122
In einem leeren Haselstrauch 139
In illo tempore assumpsit Jesus 42, 49
Io non odi miei passi 153
Ist es möglich! Stern der Sterne drück ich wieder dich ans Herz 146
- J'aime mon chien 97
Je suis monté au ciel 97
Je suis triste 97
Jeu sui Arnaut 153
- Kennst du den grossen Elefant 140

L'étoile appartient au ciel 97
 Lass uns sein ein Licht auf Erden 39
 Le bon Dieu a ses anges 97
 Leb wohl, du meine Liebe 15
 Leben begehren ist der Welt Trost allein 55, 122
 Leichte Silberwolken schweben 150
 Liebe zu dir durchglühet uns, weisse Hostie 37, 48, 49
 Liebster, Liebster! Schläfst du noch? 122
 Lirum, Larum, Löffelstil 157

Man soll in keiner Stadt 142
 Mausätzchen, wo bleibst du ? 155
 Mila, una risonanza nella voce hai 153
 Mit Weltschmerz deine Seele plage nicht 59
 Morgens früh um sechs 155
 Musik summt im Gehölz am Nachmittag 88, 89, 153

Namen nennen dich nicht 108
 Noch immer Frühling bist du nicht gekommen 120
 Nun bin ich einmal frei 122
 Nun stehn im Ring nach Väterart 33, 68, 135
 Nun will der Lenz uns grüssen 45

O convitato della vita 98
 O denke an die gewesenen Tage 44, 49, 85
 O usserwelte Eydgnoschaft 36, 71
 Oh heimatliches Tal 120
 Oh weh um jenes Herz 59

Regine ging in Garten 38
 Rein wie das feinste Gold 91
 Rings ein Verstummen, ein Entfärben 116, 119
 Rings trauern die Entlaubten 118
 Rivedo i luoghi 98

S' isch äben e Mönsch uf Ärde 47
 S' Schnäggehüslü stoh im Garte 157
 S' war mal eine kleine Maus 84
 Schon ziehen Vögel fort 73
 Seht das Brot, das wir hier teilen 46
 Si l'on s'arrête 97
 Sie gleicht wohl einem Rosenstock 45
 So macht man einen Kanon 83
 So ohne Wind und Wolken geht der Tag am Abend still zur Neige 90, 104
 Sonne purpurn untergeht 89
 Spielst du die Kluge, mein Kind? 87
 Steh auf, Herr Gott, die Zeit ist da! 22
 Steigt ein Büblein auf den Baum 157
 Stets in Trure muess i läbe 45, 47
 Still ist schon die ganze Welt 11, 14, 103
 Ströme der Liebe, o Heimat zu dir 26, 27, 51, 107
 Sur le chantier, sur le comptoir 34

Tantum ergo sacramentum 28, 29
 Tic-tac, tic-tac 97
 Tonta e pitonta 153

Über den schwarzen Winkel hasten 16, 89
 Übers Johr, wenns Fäld wieder Blueme treit 134
 Un uf der Wält si kener Lüt 45, 47
 Und ich sah den Himmel aufgetan 21
 Und kommt die erste Fahrt im Boot 74
 Unser Leben gleicht der Reise 45, 47

Verflossen ist das Gold der Tage 99
 Von allen die den weiten Weg 59
 Von dem Berge zu den Hügeln 136
 Von der Eidgnosschaft so wil ich heben an 69
 Von dir o Liebe nehm ich an den Kelch 31, 122
 Vor Kälte ist die Lust erstarrt 120

Wach auf meins Herzens Schöne 45
 Was isch doch o das Heimelig 45, 47
 Was mich zu singen bewegt 158
 Wasser stürzt uns zu verschlingen 117
 Welje mer nid bol z' Bettling goh 76, 125
 Wenn es Abend wird 16, 89, 90, 133
 Wenn ich einst sterbe, waschet mich mit Wein 59
 Wer je die Flamme umschritt 56
 Wer sehen will zween lebendige Brunnen 122
 Wer sind die alte Schwyzer gsy 72
 Wie klinget die Welle 113
 Wir sind wer weiss es von wem auf die Welt, wer weiss es wozu, gestellt 109
 Wir wollen heut abend so fröhlich sein 61
 Wo der Gletscher silbern funkelt 41
 Wo einer abends geht, ist nicht des Engels Schatten 89
 Wo kein Strahl des Lichtes blinket 100, 118
 Woher sind wir geboren? 128
 Wohl gehest du an Liebeshand 61
 Wovon bin ich nur aufgewacht 89

Zur Meineidechse sprach der Speck-Tackel 121